



Licht →

Kino in der Pumpe / Kommunales Kino Kiel

Programm / Februar / 2018

specials: Reihe „Filmmusik Hans Zimmer“ > Stummfilm: Der letzte Mann > RISE – Fly Fishing Film Festival
neu: Das Milan Protokoll > Die Grundschullehrerin > Machines > Licht > The Women Who Left > Playing God

1	16 ³⁰ DO neu in Kiel Hannah. Ein buddhistischer Weg zur Freiheit Marta György-Kessler, Adam Penny · GB 2014 89 Min · FSK 12 · Doku	18 ³⁰ DO neu in Kiel Last Ship Home. Die Weltumsegelung der Peter von Danzig Michael Weber · D 2016 · 63 Min · FSK N.N.	20 ³⁰ DO neu in Kiel Das Milan Protokoll Peter Ott · D/A 2018 · 114 Min · FSK 12 Mit Catrin Striebeck, Christoph Bach Regisseur Peter Ott hat sein dicht gesponnenes Kammerspiel in Köln im Studio und an Originalschauplätzen im Nordirak, realisiert. Ihm geht es weniger um Action als darum, einen realistischen Einblick in den verworrenen Konflikt mit unübersehbar vielen Akteuren im Nordirak zu geben.
2	13 ³⁰ FR Seniorenkino – mit Kaffee und Kuchen Gauguin Edouard Deluc · F 2017 · 101 Min	18 ⁰⁰ FR Psychoanalyse und Film Melancholia Lars von Trier · DK/S/F/D 2011 · 130 Min	20 ³⁰ FR Stummfilm – Am Klavier: Dr. Werner Lott Der letzte Mann Friedrich Wilhelm Murnau · D 1924 · 100 Min
3	16 ³⁰ SA neu in Kiel Hannah. Ein buddhistischer Weg zur Freiheit Marta György-Kessler, Adam Penny · GB 2014 89 Min · FSK 12 · Doku	18 ³⁰ SA neu in Kiel Last Ship Home. (...) Michael Weber · D 2016 · 63 Min · FSK N.N.	20 ³⁰ SA Filmmusik Hans Zimmer – mit Einführung Interstellar Christopher Nolan · USA 2014 · 169 Min · OmU
4	keine Vorstellung	18 ³⁰ SO mit der Deutsch-Indischen Gesellschaft Die Poesie des Unendlichen Matt Brown · GB 2016 · 109 Min · dt.Fs.	20 ³⁰ SO mit Fachschaft Migration & Diversität Der Prinz Mahmoud Behraznia · D/Afg/Iran 2014 · 92 Min
5	16 ³⁰ MO Wunschkfilm Loving Vincent Dorota Kobiela, Hugh Welchman · GB/PL 2017 95 Min · FSK 6 · Mit Douglas Booth, Saoirse Ronan, Chris O'Dowd, Aidan Turner Art and Crime: Was wäre, wenn Vincent van Gogh gar nicht Selbstmord begangen hätte, sondern Opfer eines Verbrechens wurde?	18 ³⁰ MO mit Amnesty Hochschulgruppe Alles gut Pia Lenz · D 2016 · 95 Min · Dokumentation	20 ³⁰ MO neu in Kiel Das Milan Protokoll Peter Ott · D/A 2018 · 114 Min · FSK 12
6	16 ³⁰ DI Wunschkfilm Loving Vincent Dorota Kobiela, Hugh Welchman · GB/PL 2017 95 Min · FSK 6 · Mit Douglas Booth, Saoirse Ronan, Chris O'Dowd, Aidan Turner Die Story ist toll, aber frei erfunden. Noch irrwitziger ist aber die visuelle Umsetzung der spannenden Detektivstory. Auf der Grundlage zahlreicher Werke des niederländischen Künstlers entstanden die farbigen Passagen des Films als animierte Ölgemälde. Bekannte Bilder wie die Weizenfelder, aber auch unbekannte Bilder werden zum Leben erweckt und schaffen ein visuelles Erleben. Halme aus Pinselstrichen beginnen sich im Wind zu wiegen, dem jungen Mädchen am Klavier wird Atem eingehaucht – das ungewöhnlichste Biopics der vergangenen Jahre!	19 ⁰⁰ DI Premiere – zu Gast: David Scheffler + Team Light Passage David Scheffler · D 2017/18 · 20 Min	20 ³⁰ DI Filmmusik Hans Zimmer – mit Einführung Dunkirk Chr. Nolan · USA/F/GB/NL 2017 · 107 Min · OmU
7	13 ³⁰ MI Seniorenkino – mit Kaffee und Kuchen Die Anfängerin Alexandra Sell · D 2018 · 99 Min	18 ³⁰ MI neu in Kiel Machines Rahul Jain · IND/D/SF 2016 · 71 Min · FSK 0 OmU · Dokumentarfilm	20 ³⁰ MI mit snowzeit reisen Arctic Lights Teemu Lahtinen · FI 2017 · 100 Min
8	16 ³⁰ MI Wunschkfilm Loving Vincent Dorota Kobiela, Hugh Welchman · GB/PL 2017 95 Min · FSK 6 · Mit Douglas Booth, Saoirse Ronan, Chris O'Dowd, Aidan Turner	17 ⁰⁰ MI neu in Kiel The Woman Who Left Lav Diaz · PHL 2016 · 228 Min · FSK N.N. OmU · Mit Charo Santos-Concio, John Lloyd Cruz, Nonie Buencamino	20 ³⁰ MI mit Einführung Blade Runner – „Workprint“ Ridley Scott · USA 1982 · ca. 100 Min · OmU
9	16 ³⁰ DI Wunschkfilm Loving Vincent Dorota Kobiela, Hugh Welchman · GB/PL 2017 95 Min · FSK 6 · Mit Douglas Booth, Saoirse Ronan, Chris O'Dowd, Aidan Turner	18 ³⁰ DI neu in Kiel Machines Rahul Jain · IND/D/SF 2016 · 71 Min · FSK 0 OmU · Dokumentarfilm	20 ³⁰ DI Filmmusik Hans Zimmer – mit Einführung Blade Runner 2049 Denis Villeneuve · USA 2017 · 164 Min · OmU
10	13 ³⁰ DI Seniorenkino – mit Kaffee und Kuchen Die Anfängerin Alexandra Sell · D 2018 · 99 Min	keine Vorstellung	20 ³⁰ DI queerfilm Pihalla – Auf zu neuen Ufern Nils-Erik Ekblom · FI 2017 · 100 Min · OmU
11	16 ³⁰ MI Wunschkfilm Loving Vincent Dorota Kobiela, Hugh Welchman · GB/PL 2017 95 Min · FSK 6 · Mit Douglas Booth, Saoirse Ronan, Chris O'Dowd, Aidan Turner	18 ³⁰ MI neu in Kiel Playing God Karin Jurschick · D/NL 2017 · 95 Min · FSK N.N. OmU · Dokumentarfilm	20 ³⁰ MI Kurzfilmprogramm Fliegenfischen RISE – Fly Fishing Film Festival VVK bei Angel Joe o. www.flyfishingfilmfestival.de
12	16 ³⁰ MI Wunschkfilm Loving Vincent Dorota Kobiela, Hugh Welchman · GB/PL 2017 95 Min · FSK 6 · Mit Douglas Booth, Saoirse Ronan, Chris O'Dowd, Aidan Turner	keine Vorstellung	20 ⁰⁰ MI Wein/Kino mit Marxen/Wein Der Wein und der Wind Cédric Klapisch · F 2016 · 114 Min
13	13 ³⁰ DO Seniorenkino – mit Kaffee und Kuchen Die Anfängerin Alexandra Sell · D 2018 · 99 Min	18 ³⁰ DO neu in Kiel Playing God Karin Jurschick · D/NL 2017 · 95 Min · FSK N.N. OmU · Dokumentarfilm	20 ³⁰ DO neu in Kiel Die Grundschullehrerin Hélène Angel · F 2017 · 105 Min · FSK 0. Mit Sara Forestier, Vincent Elbaz, Albert Cousi, Guilaine Londez „Berührend und perfekt inszeniert. Ein Film, der begeistert!“ Le Parisien „Ein warmherziger Film voller Hoffnung.“ Le Figaro „Die Grundschullehrerin ist eine heimliche Heldin des Alltags... Der Film ist feinfühlig und pointiert, ungemein authentisch...“ Filmstarts.de
14	16 ³⁰ DO Wunschkfilm Loving Vincent Dorota Kobiela, Hugh Welchman · GB/PL 2017 95 Min · FSK 6 · Mit Douglas Booth, Saoirse Ronan, Chris O'Dowd, Aidan Turner	18 ³⁰ DO mit attac und IPPNW Deadly Dust – Todesstaub Frieder Wagner · D 2007 · 90 Min	
15	16 ³⁰ FR Wunschkfilm Loving Vincent Dorota Kobiela, Hugh Welchman · GB/PL 2017 95 Min · FSK 6 · Mit Douglas Booth, Saoirse Ronan, Chris O'Dowd, Aidan Turner	18 ³⁰ FR zur Diskussion – zu Gast: Frieder Wagner Deadly Dust – Todesstaub Frieder Wagner · D 2007 · 90 Min	
16	13 ³⁰ FR Seniorenkino – mit Kaffee und Kuchen Die Anfängerin Alexandra Sell · D 2018 · 99 Min	18 ³⁰ FR IRRE gute Filme – mit Kieler Fenster Wir sind hier! Andrea Rothenburg · D 2018 · 45 Min	
17	16 ³⁰ SO Wunschkfilm Loving Vincent Dorota Kobiela, Hugh Welchman · GB/PL 2017 95 Min · FSK 6 · Mit Douglas Booth, Saoirse Ronan, Chris O'Dowd, Aidan Turner	18 ³⁰ SO neu in Kiel – FilmArchitektur – mit BDA Big Time Kaspar Astrup Schröder · DK 2017 · 92 Min Regisseur Kaspar Astrup Schröder porträtiert den Architekten als zweifelnden Visionär, dem die Zeit davonrennt, die nötig ist, um die Gebäude zu bauen, die seine Marke in der Gegenwart etablieren sollen. Dieses Ziel mag vermessens sein; Engels würde wohl antworten, dass er eben einfach in Dimensionen denkt, die BIG sind.	
18	16 ³⁰ SO Wunschkfilm Loving Vincent Dorota Kobiela, Hugh Welchman · GB/PL 2017 95 Min · FSK 6 · Mit Douglas Booth, Saoirse Ronan, Chris O'Dowd, Aidan Turner	18 ³⁰ SO Wunschkfilm Wir sind hier! Andrea Rothenburg · D 2018 · 45 Min	
19	Ziemlicher Aufwand das Ganze: Zunächst wurde mit realen Schauspielern gedreht, dann wurden die Einzelbilder zur Vorlage für handgemalte Ölbilder genommen. Dieserart entstanden etwa 60.000 Originale. Nicht auszudenken, wenn die auf den Kunstmarkt gelangen.	18 ⁰⁰ SO BUND Schleswig-Holstein Jacques – Entdecker der Ozeane Jérôme Salle · F 2016 · 122 Min · FSK 6	
20	13 ³⁰ MO Seniorenkino – mit Kaffee und Kuchen Die Anfängerin Alexandra Sell · D 2018 · 99 Min	18 ³⁰ MO Film und Diskussion Können und Wollen statt Müssen und Sollen Nicki A. Brock · D 2017 · 90 Min	
21	16 ³⁰ MI Wunschkfilm Loving Vincent Dorota Kobiela, Hugh Welchman · GB/PL 2017 95 Min · FSK 6 · Mit Douglas Booth, Saoirse Ronan, Chris O'Dowd, Aidan Turner	18 ³⁰ MI Vorankündigung 4. März 20:30 Uhr: Stummfilm. Es spielt Dr. Willem Strank Lonesome Paul Fejos · USA 1927 · ca. 70 Min · Mit Barbara Kent, Glenn Tryon Ein romantisches Liebesdrama aus jener Umbruchphase, in der der Tonfilm den Stummfilm ablösen begann – dem neuen Geschmack folgend sind drei „Talkie“-Sequenzen enthalten. Erzählt wird die Geschichte einer glücklichen Fügung: Jim und Mary arbeiten in derselben Fabrik, können einander aber nicht. Der Zufall führt sie im Vergnügungspark auf Coney Island zusammen, sie verbringen den Abend, fassen Zuneigung zu einander, werden aber im Gewimmel getrennt. Ob sie sich je wieder treffen? Vielleicht hilft der Zufall ja noch ein weiteres Mal...	
22	16 ³⁰ DI Wunschkfilm Meine schöne innere Sonne Claire Denis · F 2017 · 94 Min · Mit Juliette Binoche, Xavier Beauvois, Philippe Katerine, Paul Blain, Gérard Depardieu, Nicolas Duvauchelle Isabelle ist Künstlerin, geschieden, Mitte 40 und Single. Ob sie noch einmal nach der großen Liebe suchen soll? Sie hat Affären mit einem selbstgefälligen Banker, einem etwas verwirren Schauspieler, einem sensiblen Künstler und einem Mann aus der Arbeiterklasse, doch wirklich warm wird sie mit keinem dieser Männer. Doch woran liegt es, dass sie sich nicht wirklich öffnen kann, nie ganz zufrieden mit dem jeweiligen Liebhaber ist? An ihr selbst, an den gesellschaftlichen Konventionen oder doch einfach an den Männern?		
23	16 ⁰⁰ DI Wunschkfilm Meine schöne innere Sonne Claire Denis · F 2017 · 94 Min · Mit J. Binoche		
24	16 ³⁰ MI Wunschkfilm Meine schöne innere Sonne Claire Denis · F 2017 · 94 Min · Mit J. Binoche		
25	16 ³⁰ MI Wunschkfilm Meine schöne innere Sonne Claire Denis · F 2017 · 94 Min · Mit J. Binoche		

Kino in der Pumpe – Kommunales Kino Kiel
Haßstraße 22 / 24103 Kiel
Tel: (0431) 200 76 – 50 / – 54 (Kasse) / Fax: – 49
kino@diepumpe.de / www.diepumpe.de
facebook.com/kinopumpekiel
twitter.com/kino_pumpe / instagram.com/kino_pumpe

Mitglied im Bundesverband Kommunale Filmarbeit e.V. und der AG Kino e.V.
Kinoteam: Dr. Eckhard Pabst (verantwortlich), Kirsten Geißelbrecht, Zara Zerbe
Gestaltung: Fliegende Teichen, Berlin

OmU = Original mit Untertiteln / OF = Originalfassung
Neue Preise: Euro 7,- / ermäßigt 6,- / Kinder 3,-
Zehnerkarte: Euro 65,- / 55,-
Zuschlag (ab 150 Min.) oder Klavierbegleitung EURO 1,-

Film des Monats Machines

Rahul Jain. IND/D/SF 2016. 71 Min. FSK 0. OmU. Dokumentarfilm
Riesige dunkle Hallen, in die das spärliche Licht durch zerstörte Fenster von außen einzudringen versucht. Im Halbdunkel rattert, dengelt und rüttelt es. Unaufhörlich keuchen die Maschinen vor sich hin. Zwischen, und manchmal auch auf ihnen, arbeiten Mänschen. Sie bewegen riesige farbenfrohe Stoffbahnen, sie hieven Farberiker durch die schmalen Gänge und halten die Maschinenmonster am Laufen. Hitze und Gestank sind zu erahnen, Erschöpfung und Arbeitsbedingungen sind nicht zu übersehen. In langen Fahrten und immer wieder in poetischen Bildern zeigt die Kamera die Rohheit einer riesigen Textilfabrik im westindischen Bundesstaat Gujarat. Für wen die Stoffe produziert werden, erzählet der Film nicht. Zu Wort kommen Arbeiter, die zwar Kritik an Arbeitsbedingungen äußern, es manchmal aber auch ganz pragmatisch mit „God gave us hands, so we have to work“ formulieren. Oft nehmen sie weite Reisen von bis zu 2.000 Kilometer auf sich, um für die Familie zu sorgen. Ebenfalls zu Wort kommt auch der Fabrikbesitzer, der in seinem hellen Büro sitzt. Und doch vermeidet es der Film, zu ideologisch zu werden. – Ein bildgewaltiger, bemerkenswerter Film, der Denkanstöße gibt und die Vorfreude auf Primark in Kiel ein wenig dämpfen könnte. **Fr 9. – Mi 14.**



neu in Kiel

Das Milan Protokoll

Peter Ott. D/A 2018. 114 Min. FSK 12. Mit Catrin Striebeck, Christoph Bach
Die deutsche Ärztin Martina will den Menschen im Irak helfen und arbeitet deswegen in der kurdischen Region des Landes, im Grenzgebiet zu einem vom Islamischen Staat eroberten Teil von Syrien. Eines Tages wird sie von einer sunnitischen Gruppe, die dem IS nahesteht, entführt. Allerdings verfolgen die sunnitischen Kämpfer, die in Martinas Fahrzeug eigentlich einen Waffentransport vermuteten, auch ihre eigenen Ziele und Interessen. So halten sie die wertvolle europäische Gefangene zunächst vor dem IS geheim. Als sich dann auch noch der BND einschaltet, wird die Situation für Martina immer komplizierter… **Do 1. – Mi 7.**

The Woman Who Left

Lav Diaz. PHL 2016. 228 Min. FSK nn. OmU. Mit Charo Santos-Concio
Das neue Werk des philippinischen Regisseurs, der dafür im vergangenen Jahr den Goldenen Löwen erhielt. – Die Philippinen im Jahr 1997: nach 30jähriger Haft wird die Lehrerin Horacia aus dem Straflager entlassen, denn es sind neue Beweise aufgetaucht, die keinen Zweifel mehr an ihrer Unschuld lassen. Doch nach 30 Jahren hat Horacia alles, was ihr einst wichtig war, verloren. Was ihr bleibt, ist die kalte Wut auf den Mann, der sie einst ins Gefängnis brachte. Der ist noch wohlhabender als zuvor, verbarrikadiert sich aber aus Angst vor einer Entführung in seinem Anwesen. Im Schatten dieser Mauern lernt Horacia weitere Nachtgestalten kennen: eine transsexuelle Prostituierte, eine von Dämonen geplagte Obdachlose und einen buckligen Eierverkäufer. Während sie ihnen eine großherzige Freundin wird, wartet Horacia geduldig auf ihre Gelegenheit zur Rache. Lav Diaz gelingt ein visuell überwältigendes, archaisches und tief menschliches Drama über Schuld und Solidarität, Absolution und Rache. **So 11.**

Playing God

Karin Jurschick. D, NL 2017. 95 Min. FSK nn. OmU. Dokumentarfilm
Kenneth Feinberg ist Anwalt mit einem besonderen Schwerpunkt: Opferschädigungen. So verteilte er 180 Millionen Dollar an Vietnam-Veteranen im „Agent Orange Case“ oder regelte Kompensationen für die Opfer vom 11. September 2001. Über Monate hört sich Ken Feinberg dann die tragischen Geschichten der betroffenen Menschen oder ihrer Hinterbliebenen an. Das Ziel ist: nicht selbst verschuldetes Unrecht, das durch nationale Katastrophen entstanden ist, mit finanzieller Hilfe zu lindern. Aber wo findet man die Preisliste für verlorene Arme, Beine, Ehefrauen, Ehemänner, Geschwister oder Kinder? So legt Ken Feinberg die einzelnen Summern fest. Er muss entscheiden, ob das Leben des 9/11-Feuerwehrmanns mehr wert ist als das des Börsenmaklers. **Fr 16. – Mo 19.**

Die Grundschullehrerin

Hélène Angel. F 2017. 105 Min. FSK 0. Mit Sara Forestier, Vincent Elbaz
Flo ist eine leidenschaftliche Grundschullehrerin. Leben und Arbeit sind eng miteinander verwoben, sie ist eine Art Übermutter für alle, die große und kleine Sorgen haben, die ein offenes Ohr brauchen und auch mal etwas mehr Zuwendung. Zu kurz kommt allerdings ihr eigener Sohn, Denis, der seine Mutter auch gerne mal für sich alleine haben würde. Dann kommt ein neuer Schüler in ihre Klasse. Es ist Sacha, dessen allein erziehende Mutter abgehauen ist und ihn zu Hause hat sitzen lassen. Sacha ist aggressiv und Flo – entsprechend ihrem Naturell – beginnt sich um ihn zu kümmern. Der einzige Erwachsene, den sie in Verbindung mit Sacha finden kann, ist ein Exfreund seiner Mutter. Mathieu wird von Sacha zwar in Ansätzen respektiert, aber Mathieu kann Sacha nicht bei sich aufnehmen. Und Flo will zwar, kann aber nicht allen helfen – schließlich ist ihr Sohn auch noch da… **Fr 16. – Mi 21.**

Licht

Barbara Albert. D/A 2017. 97 Min. Mit Maria Dragus, Devid Striesow
Wien 1777. Die 18-jährige Maria Theresia Paradis ist seit ihrer Kindheit blind. Aber sie spielt Klavier wie keine Zweite. Ein Wunderkind – und damit ein Segen für ihre Eltern, die in der Wiener Gesellschaft mit ihr angeben und sie konzertieren lassen. Um vielleicht doch ihr Augenlicht wiederzuerlangen, begibt sie sich für einige Monate in Behandlung des berühmten Franz Anton Mesmer. Doch was manche als Scharlatanerie abtun, zeigt bei der jungen Virtuosin bald Wirkung. Im Kreise der wundersamen Patienten und durch die Freundschaft zum Stubenmädchen Agnes erlebt sie zum ersten Mal so etwas wie Freiheit. Und dann beginnt sie, Bilder wahrzunehmen. Doch je mehr sie sehen kann, umso mehr verliert sie ihre Virtuosität am Klavier – bis sie schließlich nur noch mit verbundenen Augen akkurat spielen kann. Ihren Eltern nehmen es mit Besorgnis auf – geht ihnen hier eine Einnahmequelle verloren? **Do 22. – Mi 28.**

Können und Wollen statt Müssen und Sollen

Nicki A. Brock. D 2017. 90 Min. Dokumentarfilm.
1000 Euro im Monat für jeden, an keinerlei Voraussetzungen gekoppelt - Untergang der Lohnarbeit oder die lang ersehnte Befreiung des Menschen? Über das bedingungslose Grundeinkommen wird viel diskutiert. Viele verschiedene theoretische Modelle gibt es, sowohl aus dem linken als auch aus dem neoliberalen Spektrum. Mancherorts wird es im kleinen Rahmen in die Praxis umgesetzt, im Internet gibt es sogar eine Lotterie, bei der man ein Jahr monatliches Grundeinkommen gewinnen kann. Die Filmemache rin Nicki A. Brock reflektiert gemeinsam mit Ihren Interviewpartnern die Lage in Europa, vergleicht Modelle in Afrika und Indien, stellt das aktuell laufende finnische Projekt vor, erläutert den Schweizer Versuch, das Bedingungslose Grundeinkommen in dem Volksabstimmungsstaat gangbar zu machen und hinterfragt die Sachlage bei den Deutschen. **Mi 28.**

FilmArchitektur – mit BDA

Big Time

Kaspar Astrup Schröder. DK 2017. 92 Min. Dokumentarfilm.
Als Kind wollte Bjarne Ingels Comiczeichner werden. Heute ist der 1974 geborene Däne einer größten Stars am Architektenhimmel. Das erste von der Bjarne Ingels Group, kurz BIG gebaute Gebäude war zwar nicht mehr als ein Vereinsheim für einen Schwimmklub in Kopenhagen, doch seitdem geht es steil bergauf: Museen, Wohnanlagen, ein Kraftwerk, Hochhäuser in Manhattan und nun sogar ein Gebäude an einem der prestigeträchtigsten Orte der Welt: Dem Gelände des ehemaligen World Trade Centers, wo er das World Trade Center 2 entwerfen soll. Zu diesem Zweck hat Ingels eine Dependance seines Büros in New York gegründet, fährt rastlos durch Manhattan, mal im Taxi, mal mit dem Fahrrad, hetzt von Treffen mit Investoren zu Besichtigungen der Baustellen, trifft zwischendurch Mitglieder des dänischen Königshauses und ist mit banalen Fragen des Alltags konfrontiert: Zu wenig Umsatz macht seine Firma, was nicht zuletzt daran liegt, dass potentielle Investoren Sorge haben, dass sie zwar einen Entwurf von BIG bekommen, aber nicht von Ingels selbst. **Fr 23. – So 25.**

queerfilm

Pihalla – Auf zu neuen Ufern

Nils-Erik Ekblom. FI 2017. 100 Min. OmU. Mit Mikko Kauppila
Der 17-jährige Miku muss mit seinen Eltern ins Häuschen aufs Land. Es droht ein Sommer der Langeweile. Bis auf einmal Elias im Garten auftaucht und sich als Nachbar vorstellt. Während die Eltern mit ihren eigenen Problemen beschäftigt sind, erkunden die beiden Jungs die Gegend, hängen am See herum und trinken überteuertes Bier. Immer mehr lockt Elias den schüchternen Miku aus der sexuellen Reserve. Und dann endlich küsst er ihn! Auf einmal fühlt sich der Sommer für Miku so toll an, dass er am besten nie mehr endet… Spielfilmdebüt mit viel Sinn für Situationskomik und einer Fülle an skurrilen Nebenfiguren. **Di 13.**

Premiere

Light Passage

David Scheffler. D 2017/18. 20 Min. Mit Johannes Scheffler, Jule Nero
Als Besitzer eines Kinos hat er doch eine besondere Verantwortung, meint Casjen. Er will neue Präsentationsarten für Filme finden. Nur erfolgreich sind diese nicht. Als seine Mitarbeiter auf den Fortbestand des Kinos fürchten und das Kino gleichzeitig nicht aufgeben möchten, entspinnt sich eine Verschwörung. – Im vergangenen Herbst drehte Muthesius-Absolvent David Scheffler diesen Filmessay in mehreren Kieler Kinos, unter anderem bei uns in der Pumpe. Wir freuen uns nunmehr, die Premiere des Films hier durchführen zu können. **Do 8.**

Wein/Kino – mit Marxen/Wein

Der Wein und der Wind

Cédric Klapisch. F 2016. 114 Min. Mit Pio Marmai, François Civil, Ana Girardot
Der dreißigjährige Jean kehrt nach zehn Jahren der Funkstille auf das idyllische Weingut seiner Familie zurück. Er will sich mit seinem Vater aussöhnen. Doch der ringt im Krankenhaus mit dem Tod. Jeans Geschwister Juliette und Jérémie versuchen, das Gut über die Jahre aufrechtzuerhalten. Gemeinsam müssen sie entscheiden, ob die Familientradition weitergeführt werden soll. – Für Weinliebhaber mag die Handlung nicht das Wichtigste sein, richten sie ihr Augenmerk doch auf die Region, in der wir uns befinden: auf das Burgund. Sanfte Hügel, ein Mosaik aus ummauerten Weinbergen, sattgrüne Wälder und Wiesen, dazwischen romanische Kirchen, gemütliche Dörfer. Wie gut, dass wir den Film in Kooperation mit Marxen/Wein zeigen: Sommelier Jan Peter Marxen hat nicht nur das Fachwissen, um erläuternd in die Film einzuführen, er hat auch die flüssigen Hauptdarsteller im Gepäck. Zum Wohl! **Do 15.**

Filmmusik Hans Zimmer

Hans Zimmer, Jahrgang 1957, ist derzeit einer der vielbeschäftigtesten und erfolgreichsten Filmkomponisten in Hollywood. Für seine Arbeitsweise ist kennzeichnend, dass er vor Beginn der Dreharbeiten eine Sound-Datenbank mit musikalischen Themen und Sounds anlegt, aus deren Elementen er und seine Assistenten dann das Sound- und Musikdesign für die einzel-

nen Filmsequenzen zusammenstellen können. Das Ergebnis sind oftmals um wenige, wuchtige Themen herumarrangierte Soundscapes, die den Film über lange Phasen seiner Spieldauer einhüllen.

Interstellar

Christopher Nolan. USA 2014. 169 Min. OmU. Mit M, McCaughy, M. Foy
Die Erde kollabiert, Rettung ist vielleicht hinter einem Schwarzen Loch zu finden. Wer traut sich hinein? – In gewisser Weise sucht Interstellar eine Antwort auf Kubricks 2001 – Odyssee im Weltraum: Wer gibt den Anstoß zum nächsten Schritt in der Entwicklung der Menschheit? Einführung: Eckhard Pabst, KoKi und CAU. **Mo 5.**

Dunkirk

Christopher Nolan. USA/F/GB/NL 2017. 107 Min. OmU. Mit Fionn Whitehead
1940: 400.000 Soldaten warten eingekesselt am Strand von Dünkirchen auf Rettung. Von England aus startet eine Flotte unzähliger Boote und Kähne, um die Truppen überzusetzen. – Die in einander verschränkten Episoden schildern die Ereignisse einer Stunde, eines Tages und einer Woche. Hans Zimmer unterlegt das polyperspektivische Spektakel mit einem melancholischen Klangteppich, der im Ticken der Uhr seinen stetigen Puls findet. – Einführung: Sandra Ludwig, CAU. **Do 8.**

Blade Runner 2049

Denis Villeneuve. USA 2017. 164 Min. OmU. Mit Ryan Gosling, Harrison Ford
Wie einst im Jahre 2019 durchstreifen Blade Runner die Gegend, um Replikanten – künstliche Menschen – zu töten. Können diese sich mittlerweile selbst fortpflanzen? Das wäre gar nicht gut… Hans Zimmer und Benjamin Wallfisch trafen die vom Regisseur gewünschte Nähe zu Vangelis’ Musik des Originalfilms. – Einführung: Willem Strank, CAU. **Mo 12.**

Blade Runner – „Workprint“

Ridley Scott. USA 1982. Ca. 112 Min. OmU. Mit Harrison Ford, Sean Young
Ridley Scotts Science Fiction-Thriller ist längst fester Bestandteil des filmischen Kanons. Das war nicht immer so. „Schuld“ am langsamen Start waren auch zwei heute legendäre Previews vor Testpublikum, die nicht sonderlich begeisterte Reaktionen hervorriefen. Dies veranlasste den Produzenten, einige Änderungen einzufordern. Knapp zehn Jahre später wurde diese ursprüngliche Fassung wieder entdeckt und als „Workprint“ ediert. Einführung: Willem Strank, CAU. **Sa 10.**

mit der Deutsch-Indischen Gesellschaft

Die Poesie des Unendlichen

Matt Brown. GB 2016. 109 Min. Mit Dev Patel, Jeremy Irons, Toby Jones
Indien im Jahre 1913. Srinivasa Ramanujan arbeitet als einfacher Büroangestellter – niemand weiß so richtig, dass dieser unscheinbare 25-Jährige eines der größten Mathematik-Genies aller Zeiten ist. Dann wendet sich Ramanunjan an einen englischen Professor – der erkennt sogleich die außerordentliche Begabung des Inders und holt ihn nach England. Doch längst nicht alle Menschen heißen ihn hier willkommen – schon gar nicht die etablierten Forscherkollegen… Nach einer wahren Geschichte! **Di 6.**

mit der Fachschaft Migration & Diversität der CAU Kiel

Der Prinz

Mahmoud Behraznia. D/Afghanistan/Iran 2014. 92 Min. Dokumentarfilm.
Als junger Mann vor den Taliban aus Afghanistan in den Iran geflohen, dort vom illegalen Einwanderer zum Filmstar aufgestiegen, heute der beliebteste Pizzabäcker von Hamburg-Altona: Das Leben von Jalil Nazari bietet genug Stoff für große Erzählungen. Der Regisseur Mahmoud Behraznia hat daraus einen Dokumentarfilm gemacht. 16 Jahre lang hat er seinen Freund mit der Kamera begleitet und erzählt geradlinig und klar die eigentlich sehr komplizierte Geschichte eines Geflüchteten, der in der Gegenwart des Films vor großen Entscheidungen steht: Zurück ins von Taliban bedrohte Afghanistan? Oder seine afghanische Frau nach Deutschland holen? **Di 6.**

mit Amnesty Hochschulgruppe

Alles gut

Pia Lenz. D 2016. 95 Min.
Der Syrer Adel lebt in einem Hamburger Flüchtlingsheim und erwartet sehnsücht die Ankunft seiner Frau mit den vier Kindern. Der kleine Romajunge Djaner kam mit Mutter und Bruder aus Mazedonien, wo die Roma unterdrückt und verfolgt werden. Pia Lenz begleitet beide Familien über ein Jahr und zeigt ihren Alltag mit all seinen Schwierigkeiten: Sprachprobleme, Ämterwirrwar und die Bemühungen von allen Seiten, den Geflüchteten nicht nur Sicherheit, sondern auch ein bisschen Ruhe zu geben. Aber das ist gar nicht so leicht in einem Land, wo es zwar alles gibt, aber nicht jeder alles haben kann… **Mi 7.**

mit attac und IPPNW

Deadly Dust – Todesstaub

Frieder Wagner. D 2007. 90 Min.
Der Einsatz von Uranmunition im Irak, im Bosnienkrieg und im Kosovo ist verheerend. Die „Wunderwaffe“ der Alliierten durchdringt feindliche Panzer wie ein Messer die Butter. Dabei verbrennt das hochgiftige, radioaktive Uran zu Nanopartikeln. Wer sie einatmet, spürt die Folgen: Tödliche Krebstumore, Verformungen am genetischen Code von Lebewesen für viele Generationen. In betroffenen Ländern sind ganze Regionen verseucht und unbewohnbar geworden. – Wagners Film zeigt schonungslos, worum es geht: Tod, Zerstörung, Deformationen. Bis heute hat sich kein Verleih gefunden, der den Film regulär ins Kino bringt. **Mi 21. zu Gast:** Frieder Wagner und Prof. K.-D. Kolenda, IPPNW. **Di 20. + Mi 21.**

IRRE gute Filme – Mit dem Kieler Fenster und Der Brücke SH Wir sind hier!

Andrea Rothenburg. D 2018. 45 Min. FSK nn. Dokumentarfilm
Wir haben das Jahr 2018, Krankheiten, an denen Menschen früher gestorben sind, haben ihren Schrecken verloren, die durchschnittliche Lebensdauer liegt hier bei über 80 Jahren. Anders sieht es jedoch mit psychischen Krankheiten aus. Auch noch im Jahr 2018 scheinen sie mit einem Stigma belegt zu sein. Wer sie hat, schweigt meistens lieber darüber, und ist ein Elternteil davon betroffen, dann schweigen auch die Kinder. Aber gerade für die Kinder wäre es wichtig, dass ihre Lebenssituation erkannt und bestenfalls verstanden würde. **Do 22. + Mo 26.**

UNDINE II Meeresfilmreihe mit BUND Schleswig-Holstein Jacques – Entdecker der Ozeane

Jérôme Salle. F 2016. 122 Min. FSK 6. Mit Lambert Wilson, Pierre Niney
Was hat er nicht alles gemacht: Er war Korvettenkapitän, Mitglied der Résistance, brachte technische Entwicklungen voran, schrieb Bücher, drehte Filme, erforschte natürlich die Meere und drehte dabei auch Filme – wenn einige Sequenzen heutzutage, wie der Ritt auf Riesenschildkröten, etwas verwundern lassen. Ein Tausendsassa, ein „Visionär der Meere“, dessen gesamtes Schaffen in kein Biopic mit Normallänge passen kann. Dieser versucht es trotzdem und legt einen Schwerpunkt auf die Familiengeschichte, insbesondere auf das Verhältnis zwischen Jacques Cousteau und seinem Sohn Philippe. **Di 27.**

mit schneezeit reisen

Arctic Lights

Teemu Lahtinen. FI 2017. 100 Min. Dokumentarfilm. Mit Antti Autti.
Für den Finnen Antti Autti ist Snowboarden mehr als nur ein Sport – es ist seine größte Leidenschaft und gleichzeitig sein Broterwerb. Seit Jahren jagt er Winter für Winter dem Schnee hinterher und ist dann am glücklichsten, wenn er weit von zu Hause weg und tief in den Bergen verschwinden kann. Aber kann man es schaffen, eine gesunde Balance zwischen Arbeit und Freizeit zu finden, wenn man sein Hobby zum Beruf gemacht hat? Dieser Frage geht der finnische Profi-Snowboarder nach und entführt den Zuschauer ganz nebenbei in verschneite Berglandschaften nördlich des Polarkreises, von denen wir in SH nur träumen können. **Fr 9.**

Psychoanalyse und Film – mit dem John-Rittmeister-Institut Melancholia

Lars von Trier. DK/S/F/D 2011. 130 Min. Mit Kirsten Dunst, Udo Kier
Porträt zweier Schwestern vor dem Hintergrund einer Hochzeit: Justine will auf dem Schloss ihrer Schwester heiraten, derweil ihre Mutter und ihr Vater ihren Ehekrieg austragen, ihr Boss sie feuert und der frischgebakene Gemahl sein Eheversprechen noch in derselben Nacht aufkündigt. Währenddessen kommt ein unbekannter Himmelskörper der Erde gefährlich nahe… Bizarr. – Einführung und Gesprächsleitung: Martin Weimer und Dr. Schmied-Neuburg. **So 4.**

Stummfilm mit Klavierbegleitung. Am Klavier: Dr. Werner Loll Der letzte Mann

Friedrich Wilhelm Murnau. D 1924. 100 Min. Mit Emil Jannings
Im ärmlichen Hinterhof, in dem er wohnt, ist der alte Portier des mondanen Hotel Atlantic ein geachteter Mann. Doch damit ist ganz plötzlich Schluss: Denn als der Hoteldirektor den Eindruck hat, dass der alte Portier nicht mehr mit den jungen, kräftigen Kollegen mithalten kann, versetzt er ihn auf einen Posten in der Herrentoilette. Und die prächtige Uniform wird ihm abgenommen… Murnau schlägt in seinem meisterlichen Sozialdrama eine neue Tonart an – und wenn auch einzelne Sequenzen noch von der Bildsprache des Expressionismus geprägt sind, so ist der Film insgesamt doch ein Musterbeispiel für die neue Sachlichkeit. Für die damalige Zeit atemberaubende Bildeindrücke schuf Kameramann Karl Freund, der auf Rollschuhen und Fahrrädern durch die Dekorationen geschoben wurde und das schuf, was die Filmgeschichtsschreibung später „entfesselte Kamera“ nannte. **So 4.**